

Philippus, wer oder was?!

Philippus ist ein Konzept zur Mitgliederkommunikation. Menschen, die Mitglied unserer Kirche sind, hören oft jahrelang nichts von uns. Dabei versuchen wir alle viel Präsenz zu zeigen und mit Menschen in Kontakt zu sein. Doch auch die aktivste Gemeindegliederarbeit kann nicht alle Gemeindeglieder persönlich erreichen. Das soll Philippus ändern!

Damit das angesichts voller Schreibtische und Terminkalender gelingen kann, braucht es eine funktionierende Software, gute Prozesse und Materialien. All das liefert Philippus. Jede Gemeinde entscheidet selbst, zu welchen **Kontaktpunkten** sie ihre Mitglieder erreichen will:

- zum **Geburtstag** gratulieren?
(→ Der Flyer „Geburtstage“ gibt einen Vorgeschmack!)
- **neu zugezogene** Gemeindeglieder begrüßen?
(→ Siehe Flyer „Umzug“!)
- **frisch getraute Paare** beglückwünschen
oder zum **Tag der Freundschaft** gratulieren.
(→ Siehe Flyer „Partnerschaft & Freundschaft“!)

An weiteren Inhalten wird laufend gearbeitet.

Philippus kann Euch auch helfen, vorhandene **Prozesse zu vereinfachen**. Dafür steht die Software ChurchTools allen Philippus-Gemeinden zur Verfügung.

(→ Mehr dazu im „ChurchTools“-Flyer.)

Klingt das gut? Wollt Ihr als Gemeinde oder als Region einfacher und mehr Menschen erreichen?

Als Philippus-Team stehen wir gerne für alle Fragen bereit und freuen uns auf Euer Interesse!



Diese Mappe findet Ihr digital auf
www.philippus-evangelisch.de/philippus-infos-fuer-gemeinden/

Unsere Haltung. Philippus heißt ...

**... jedes Mitglied ist uns wichtig.
Deshalb wollen wir Kontakt halten.**

Was heißt das: Wir wollen nicht nur bestimmte Zielgruppen erreichen. Wir nehmen alle Mitglieder gleichermaßen in den Blick, nicht nur Austrittswillige oder Hochverbundene.

**... wahrnehmen und wertschätzen.
Wir kommunizieren offen, freundlich und ohne
Erwartungen. Jeder Kontakt ist ein Wert an sich.**

Was heißt das: In Philippus geht es nicht um Gottesdienstbesuche, Newsletter-Reichweite oder Veranstaltungseinladungen. Dafür gibt es andere und bessere Kommunikationswege.

**... anlassbezogen und individuell ansprechen.
„Herzlich willkommen!“ „Danke.“ „Herzlichen Glückwunsch!“ Uns leitet die Frage: Was ist für unser Mitglied dran?**

Was heißt das: Wenn wir in Philippus Menschen rund um eine Taufe kontaktieren, bleiben wir beim Thema. Der Kontaktpunkt ist keine Gelegenheit für Werbung. Mitglied und Anlass setzen das Thema. Und nicht wir.

... Daten verantwortlich nutzen.

Wir gehen sensibel mit den uns anvertrauten Daten um.

Was heißt das: Über Philippus gewonnene Kontaktdaten können nur für Philippus oder individuelle Kommunikation genutzt werden.

... aus der Praxis für die Praxis.

Professionell entwickelt und einfach anwendbar.

Was heißt das: Ohne Eure Unterstützung und Euer Feedback aus den Gemeinden wird Philippus nicht funktionieren. Und nur so kann Philippus weiter wachsen.

ChurchTools

– die Software im Hintergrund

ChurchTools ist eine Software, die für den Gemeindealltag entwickelt wurde. Ehren- und Hauptamtliche können sich absprechen, Gruppen, Veranstaltungen und Gottesdienste können organisiert, Daten geteilt, die Raumvermietung geplant werden.

ChurchTools leistet die gesamte **Philippus-Kommunikation**. Dafür enthält ChurchTools die **Daten der Gemeindeglieder aus DaviP**. Wenn Menschen der Gemeinde ihre digitalen Kontaktdaten hinterlassen, werden die Daten direkt dem richtigen Gemeindeglied zugeordnet. Bestehende Verteiler und Adresslisten können in das System integriert werden.

Automatisiert werden Mitglieder in **dynamischen Gruppen** zusammengestellt, wenn ihr Geburtstag ansteht, sie neu zugezogen sind oder geheiratet haben ... Die Administrator*innen sehen, was für die Mitglieder ansteht!

Die Mitglieder bekommen Post, wenn uns die E-Mail-Adresse vorliegt, per E-Mail. Wenn uns nur die Postadresse vorliegt, per Postkarte.



Digitale KONTAKTDATEN

Philippus ist vor allem auch digitale Mitgliederkommunikation!

Mitgliederkommunikation geht persönlich im Gespräch, an der Haustür, beim Bäcker, per Post im Briefkasten und natürlich auf dem Smartphone oder im E-Mail-Postfach.

Die digitalen Wege geben uns die Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu sein, die wir bisher nicht erreichen. Und es ist kostengünstig!

Um Menschen digital zu erreichen, brauchen wir ihre Kontaktdaten: **E-Mail-Adresse** und/oder die **Handynummer**. Unser Meldewesen DaviP liefert uns zuverlässig Namen und Postadresse, aber eben nicht mehr. Deshalb müssen wir unsere **Mitglieder gezielt um ihre digitalen Kontaktdaten bitten!**

Als Start in das Projekt senden wir **Briefe** an alle Gemeindeglieder. Außerdem gibt es **Poster** für den Schaukasten, **Anzeigen** für den Gemeindebrief, Grafiken für die **Website** und **Social-Media-Vorlagen**.

Per QR-Code oder Link gelangen die Mitglieder auf ein **Registrierungsformular**, in dem die Daten in wenigen Schritten hinterlegt werden können. **Sicherheit, Datenschutz** und **Datenpflege** laufen automatisiert im Hintergrund.

Kontaktpunkt **Geburtstag**

Feierst Du?

Jedes Alter hat seine Herausforderungen. Eine Frage, die alle Jahre kommt, ist: „Feierst Du?“ Etwas anderes bleibt ebenfalls über die Jahre gleich. Unabhängig davon, ob jemand zu beschäftigt, zu faul oder zu traurig ist zum Feiern, **gibt es immer jemanden, der feiert: Gott**. Darauf haben wir beim Kontaktpunkt Geburtstag gesetzt.

Kirche sendet oft Geburtstagsgrüße, das ist nichts Neues. Viele Gemeinden haben ein Glückwunschsystem für Senior*innen. Philippus will die Glück- und Segenswünsche erweitern – und das ohne Mehraufwand für die Gemeinden. Was heißt das konkret?

Wir gratulieren Menschen zum **17½ten, 22., 44. und 50.** Geburtstag. Die Datenselektion übernimmt die Software ChurchTools; Druck, Versand und Kosten der Landeskirchenrat. Es gibt vier Motive, und die Glückwünsche kommen per **Post oder Mail**. Absender ist dabei immer die Kirchengemeinde. Dazu gibt es eine Begleitwebsite unter **pfalz.gottfeiertdich.de**. Mit Tipps zum Feiern, für Geschenke mit Sinn oder auch wenn Geburtstag mal kein Grund zur Freude ist.



pfalz.gottfeiertdich.de

Per Post oder Mail



Lieber Max Mustermann,

mit dieser Karte gratuliere ich Ihnen zur Schnapszahl:
Herzlichen Glückwunsch zum 44sten!

Eine große Portion Segen für Ihr neues Lebensjahr! Ich wünsche Ihnen einen stets neuen, glänzenden Blick auf die Welt und viel Kraft für die lebenslange Lernreise, die uns alle immer wieder anspricht und auch herausfordert. Achten Sie auf die kleinen Details, die jedem besonderen machen. Ich hoffe, Sie werden zu jeder Zeit von liebevollen Menschen umgeben sein, die Sie unterstützen und inspirieren.

Werden Sie Ihren 44sten Geburtstag feiern? Ich bin mir sicher, Gott feiert Ihren Geburtstag, Ihren ersten, Ihren 44sten und jeden neuen Tag Ihres Lebens! Sie sind wertvoll, geliebt und gesehen.

Ihr Geburtstag steht in meinem Kalender und ich werde an diesem Tag für Sie dieses neue Lebensjahr mit Freude, Liebe und vielen unvergesslichen Momenten gefüllt sein.

XXXXXXXXX, Pfarrer



pfalz.gottfeiertdich.de

Kontaktpunkt

Umzug



Umzug mit Segen

Jeden Tag rollen in Deutschland die Umzugswagen. Vielen Umzügler*innen ist allerdings gar nicht bewusst, dass sie nicht nur die Adresse, sondern damit **auch die Kirchengemeinde gewechselt haben**. Wie begrüßt Ihr in Eurer Gemeinde neue Mitglieder? Mit einem Schreiben im nächsten Gemeindebrief? Mit einer Karte im Briefkasten oder persönlich an der Haustür?

Egal wie – es ist schön und wertvoll, neu Zugezogene **willkommen zu heißen**. Aber Schreibtisch und Terminkalender sind voll, DaviP-Auswertungen kosten Zeit, und die Ausdrücke der Änderungsmitteilungen kommen erst, wenn der Umzug lange rum ist.

Mit Philippus können wir neu zugezogene Mitglieder deutlich schneller begrüßen. Sobald sich die neuen Mitglieder angemeldet haben, geht – wenn Ihr das in der Gemeinde so entscheidet – per Post eine **Willkommenskarte** raus. Und das individuell angepasst – für **Jugendliche, Familien mit jüngeren Kindern, mit älteren, für Alleinstehende und Senior*innen**.



Per Post





Herzlich willkommen, Melanie Schmidt!

Gar nicht so einfach, sich nach einem Umzug zurechtzufinden. Nichts ist mehr da, wo man es gewohnt war. Wie kann ich mich am besten vor Ort vernetzen? Wo kann ich meinen Tag gemütsvoll verbringen? Und warum liegt immer das, was man am dringendsten braucht, im untersten Umzugskarton?

Als Pfarrei der neuen Kirchengemeinde helfe ich Sie herzlich in unserer Nachbarschaft willkommen! Wir sind als Kirche schon eine ganze Weile hier und kennen uns in der Gegend ziemlich gut aus. Und weil wir gerne für Menschen da sind, stellen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Egal, ob Gemeinschaft, die beste Pizzeria, die schönsten Ausflugs- oder spirituelle Unterstützung gefragt sind. Haben Sie einen guten Start!

Sie bekommen
bisher digitale
Post?



Prof. Kirchengemeinde Musterbogen
Musterb. 100 65432 Musterbogen

Melanie Schmidt

Streuobstwiesenweg 14

65432 Musterbogen

Plan: Muster

www.XXXXXXXX.XXX





Herzlich willkommen, Anna!

Du bist umgezogen. Jetzt gibt es viel Neues zu entdecken: Neue Schule, neue Freund*innen, neue Plätze, ein neues Zentrum und noch viel mehr. Als Pfarrei und als Jugendreferat helfen wir Ihnen, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Und weil wir gerne für Menschen da sind, stellen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Egal, ob Gemeinschaft, die beste Pizzeria, die schönsten Ausflugs- oder spirituelle Unterstützung gefragt sind. Haben Sie einen guten Start!

Sie bekommen
bisher digitale
Post?



Prof. Kirchengemeinde Musterbogen
Musterb. 100 65432 Musterbogen

Anna Müller

Streuobstwiesenweg 14

65432 Musterbogen

Plan: Muster

www.XXXXXXXX.XXX

Kontaktpunkt

Partnerschaft & Freundschaft

du
Lieblings
mensch.de

Freundschaft, Familie, Partnerschaft – auf unserer Lebensreise spielt

das Thema „Beziehung“ durchgehend eine Rolle. Wir sind Beziehungswesen, und wir alle haben unsere **Lieblingsmenschen im Leben**.

Was hat die Kirche zu diesem Thema zu vermelden? Gott ist ein Gott der Beziehung. Er liebt alle Menschen, und das wissen wir zu wenige.

Wer ist Dein Lieblingsmensch?

Das haben wir bei diesem Schwerpunkt in den Fokus gerückt. Auf unserer Lebensreise wollen wir allen Beziehungen gerecht werden. Manchmal hat man so viel um die Ohren, dass es kaum möglich ist, an alle zu denken. Aber **Beziehungen zu pflegen ist wichtig**.

Wie geht es Euren Beziehungen? Was machen Eure Freund*innen? Wie geht es Euren Lieblingsmenschen? Das fragen wir unsere Mitglieder und wollen Unterstützung bei der Beziehungspflege bieten. Wir haben Mails zu drei Anlässen entwickelt:

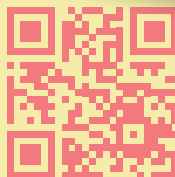
- **Tag der Freundschaft** (übrigens der 30. Juli)
- **100 Tage nach der Geburt des ersten Kindes**
- **Glückwunsch nach der standesamtlichen Hochzeit**

Dazu gibt es eine passende Landingpage mit Tipps zur Beziehungspflege und kostenlosen Grafiken.

Digitale Materialien



Print Materialien





Du bist ein Segen!

Segen macht Mut. Er wirkt auf geheimnisvolle Weise und im Gegensatz zum Glück kommt er nicht irgendwoher. Er kommt direkt von Gott. Und jeder Mensch, der diesen Segen bekommen hat, darf genauso reichlich und gern „weitersegnen“.

Bei dem Kontaktpunkt „Segenregen“ dreht sich alles rund um das Thema „Segen“. **Menschen, die uns ihre E-Mail-Adresse gegeben haben, bekommen drei Monate später eine E-Mail.** In der Mail geht es darum, wie Gottes Segen uns im grauen Alltag ein Licht sein kann – und wie schön es ist, diesen Segen weiterzugeben.

Daher bieten wir den Empfänger*innen **kostenlos fünf Postkarten und Aufkleber mit Segensmotiven** an. Diese können sie entweder analog bestellen oder digital herunterladen und teilen – einfach per Klick. Ein Button in der E-Mail macht es den Empfänger*innen leicht, die Karten bei uns in Speyer zu bestellen. Ein paar Klicks, und schon sind sie auf dem Weg per Post.

Digitales Material + Postkarten und Sticker



Hallo [Vorname] [Nachname],
vor einiger Zeit hast Du uns Deine E-Mail-Adresse hinterlassen. Was für ein
Segen, dass wir ab sofort auch so in Kontakt bleiben!

Gott segnet reichlich und gern - und jeder Mensch, der Segen bekommen hat,
darf genauso reichlich und gern „weitersegnen“. Segen ist eine Zusage. Ein
Versprechen Gottes: Ich bin da. Auch an den Bruchstellen des Lebens.

Der Alltag ist oft grau genug. Er trocknet die Seelen aus. Es wird Zeit für
einen Wetterumschwung, der den Geist erheitert und die Seele erfrischt. Lass
Dich inspirieren und gebe die Inspiration weiter.

Hierzu haben wir Segenskarten zu verschenken. Wir schicken Dir kostenlos
fünf Postkarten und Aufkleber zu. Die Motive findest Du weiter unten in
Mail. Einfach den Button anklicken und (analoge) Post erhalten.
Du kannst sie auch digital verteilen - einfach anklicken und herunterladen!

Almendra Garcia de Reuter
Deine Almendra Garcia de Reuter, Pfarrerin



 **Evangelische
Kirche der Pfalz**
Landeskirche der Pfalz
Postfach 10 15 50
67689 Kaiserslautern
Tel. 0 63 21 40-100
www.evangelische-kirche-pfalz.de

Heruntergeladen von: www.evangelische-kirche-pfalz.de
Copyright © 2020, alle Rechte vorbehalten.
Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung
und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche
Genehmigung der Evangelischen Kirche der Pfalz
nicht zulässig.

Taufe – Paten – Geburt

Die Taufe ist ein besonderer Moment. Gott verspricht uns seinen Segen. Nicht für den Moment, sondern für das ganze Leben. Darum geht es beim Kontaktpunkt „Taufe“:

- **Glückwunsch zur Geburt von der Kirchenpräsidentin:** Ein Kind bringt alles durcheinander – wenig Schlaf, viel Liebe, neue Herausforderungen – was für ein Segen!
- **Mit allen Wassern gewaschen:** Dreijährige wirbeln durchs Leben – mit großen Gefühlen und eigenem Kopf. Gut zu wissen: Gott trägt mit – wir laden Familien mit ungetauften Dreijährigen zur Taufe ein.
- Poster und Flyer für **Taufeste**
- Kontakt zu **Pat*innen und Taufzeug*innen:** Eine Patenschaft ist mehr als eine schöne Tradition – sie ist eine Beziehung fürs Leben. Um diese Verbindung lebendig zu halten, erinnern wir Pat*innen nach einem Jahr und nach fünf Jahren an den Tauftag ihres Patenkindes.



Print und digital



Evangelische Kirche der Pfalz
Protestantische Landeskirche

DEIN
LEBENSRAUM
KIRCHE

EINTAUCHEN

HALLO MAX!

Ein Jahr ist es jetzt her:
Du hast die Patenschaft für Max übernommen –
vielen Dank dafür!

Erinnerst Du Dich noch an den Taufspruch?

„Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und
zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“
Jesaja 41,13

Geht es Euch gut, Dr und Marie?

Kannst Du für Dein Patenkind da sein und es im Leben begleiten?

Oder seht Ihr Euch nicht so oft?

Vielleicht haben wir ein Angebot, das zu Eurer Situation passt?

Ich grüße Euch
Mehr Ideen für
gemeinsame Zeit

Wie es aussieht wenn
Apostel
Part'ls sind

Einladung zum
Taufgottesdienst
Mittwoch

www.eintauchen.de

EINTAUCHEN



Evangelische Kirche der Pfalz
Protestantische Landeskirche

DEIN
LEBENSRAUM
KIRCHE

AUF TAUCHGANG

Ihr Kind taucht immer tiefer ein
in die Welt und saugt alles in
sich auf. Als Eltern beglei-
ten Sie Ihr Kind hautnah.
So ein Tauchgang ist
fasziniierend, aber auch
herausfordernd. Sie
sind immer da, sorgen
sich, trösten und
beschützen Ihr Kind.
Ich glaube fest daran,
dass noch einer mit
Ihnen taucht. Nämlich
Gott. Er begleitet und
beschützt Ihr Kind auf
seiner großen Entde-
ckungsreise. Und trägt mit
an der Verantwortung
für Ihr Kind.

Sie sind nicht allein auf Tauch-
gang durchs Leben. In unseren
Kirchengemeinden können
Sie das erleben. In
den Krabbelgruppen, wenn
wir Kinder taufen und
das Leben feiern. In
unseren evangelischen
Kindertages-
stätten, in denen
Kinder an erster
Stelle stehen.

Ich wünsche Ihnen
von Herzen Gottes
Segen für glückliche
gemeinsame Tauchgänge!

Irene Dorothea Wast
Kirchengärtnerin und Pfarrerin

Evangelische Kirche der Pfalz
Protestantische Landeskirche

DEIN
LEBENSRAUM
KIRCHE

EINTAUCHEN

Ein Jahr ist es jetzt her:
Du hast die Patenschaft für Max übernommen –
vielen Dank dafür!

Erinnerst Du Dich noch an den Taufspruch?

„Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und
zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“
Jesaja 41,13

Geht es Euch gut, Dr und Marie?

Kannst Du für Dein Patenkind da sein und es im Leben begleiten?

Oder seht Ihr Euch nicht so oft?

Vielleicht haben wir ein Angebot, das zu Eurer Situation passt?

Ich grüße Euch
Mehr Ideen für
gemeinsame Zeit

Wie es aussieht wenn
Apostel
Part'ls sind

Einladung zum
Taufgottesdienst
Mittwoch

www.eintauchen.de